

Gesangverein Ersingen feiert gelungenes Weinfest

Sänger bieten Programm mit Ulmer Rock 'n' Rollern und Hip-Hop-Nachwuchs



Der Gesangverein Frohsinn aus Ersingen gab passend zum Fest zahlreiche Lieder zum Thema Wein zum Besten.
(Foto: sz- pakl)

Ersingen sz **Wie in den Jahren zuvor hatte der Gesangverein Frohsinn aus Ersingen wieder Musik- und Weinfreunde aus nah und fern zu ihrem Weinfest in der Mehrzweckhalle eingeladen. Die musikalische Einleitung machte das Gitarrenduo „Musikmacher“ mit Robert Raiber aus Oberdisingen und seinem Kollegen Josef Steimer aus Untersulmetingen.**

Bei seiner Begrüßungsrede dankte der Vorsitzende des Vereins, Klaus Behrendt, allen Helfern und erzählte ein paar Anekdoten über die Schwaben und deren Weine. Weiter ging es mit den Musikmachern, die mit ihrem musikalischen und gesanglichen Einsatz das Publikum auch zum Tanz animierten. Die Herz-Schmerz-Polka kam so gut an, dass sogar die an diesem Abend erschienene Abordnung des Männergesangvereins Wain ganz spontan mitsingen musste – allen voran der Vorsitzende Hugo Gramm. Die Abordnung war erschienen, weil die Chorleiterin der Ersinger, Shanna Schock, auch Chorleiterin in Wain ist. In der Folge übernahm der Gesangverein Frohsinn Ersingen selbst den weiteren Teil des Programms. Sie sangen eine Auswahl an Liedern und boten Geschichten aus dem Themenbereich des Weines.

Unterbrochen wurde der Gesang von einem Tanz der „Rocking Sparrows“, einer Gruppe der Ulmer Rock-and-Roll-Company. Als Gruppe und als einzeln auftretende Paare, boten die Rock 'n' Roller den Zuschauern bei dem Programmpunkt einen Einblick in die Rock-and-Roll-Szene. Mit dem vorgetragenen Perfektionismus begeisterte die Gruppe und wurde mit viel Applaus belohnt.

Ebenfalls mit viel Beifall wurde der Auftritt des Europameisters im Hip-Hop-Tanz, Oskar Schock, gefeiert. Der 14-Jährige bereitet sich aktuell darauf vor, demnächst bei den Weltmeisterschaften im Hip-Hop-Tanz anzutreten. Bei seiner Ankündigung dieses Programmteils sagte Klaus Berendt: „Wer sich fragt, was Hip-Hop ist, der weiß nach dem Auftritt von Oskar Schock genau Bescheid.“ Mit dem lang anhaltenden Beifall bedankte sich das Publikum somit nicht nur für den Vortrag des modernen Tanzes, sondern wünschte dem Tänzer gleichfalls noch viel Glück für den kommenden Auftritt bei dem großen Turnier.

In Begleitung der Gitarrenmusiker sang dann der nur auf männliche Sänger geschrumpfte Chor seine Lieder über den Wein. Dazwischen wurden noch diverse Lebensweisheiten zum Besten gegeben. Schließlich komplettierte sich der Chor wieder mit den dazugehörigen Frauen. Und mit „Wein, Weib und Gesang“ beendete der Chor nach zwei Stunden die musikalische Unterhaltung. Das Ende war damit allerdings noch nicht erreicht. Erst nach einer vom Publikum geforderten Zugabe, ließen die Gäste die Sänger von der Bühne.

Gemütlich und gemeinsam ließen Besucher und Chor diesen Abend dann noch bei einem Glas Wein ausklingen.